

Love after Concert

Eine Exo Fanfiction

Von federfrau

Kapitel 60: Gespräche I

"Du solltest mit ihr reden. Ich bin mir sicher sie hat es nicht so gemeint", redete Kai, inzwischen schon leicht verzweifelt, auf seinen besten Freund ein.

"Natürlich hat sie es so gemeint", widersprach D.O.

"Und wenn schon. Du solltest ihr das wirklich nicht zum Vorwurf machen. Sei doch lieber froh, dass sie es so locker sieht. Immerhin hätte das auch ganz anders ausgehen können", Kai räusperte sich "außerdem ist es doch schön, wenn es keine weiteren Probleme gibt"

"Keine weiteren Probleme?", wiederholte D.O "Ich wette mit dir, diese Probleme stehen bereits morgen früh vor Beginn unseres Training vor unserer Haustür"

"Dann rede mit ihr!", so langsam wurde Kai ungeduldig. "Ich bin sicher Mira wird es verstehen"

D.O funkelte seinen Freund an.

"Also echt, Hyung", beschwerte Kai sich nun doch "manchmal kommt es einem wirklich so vor als würde man gegen eine Wand laufen..."

"Gegen eine Wand?", D.O wollte noch mehr sagen, wurde jedoch von einem Klopfen an seiner Zimmertür unterbrochen.

Kai strahlte. "Das ist bestimmt Mira", vermutete er. Ehe D.O etwas sagen konnte rief er auch schon: "Herein!"

Kurz darauf öffnete sich auch schon die Tür. Und herein trat...

"Minseok was willst du denn hier?", mit großen Augen sah Kai ihn an.

"Mit Kyungsoo reden", antwortete Xiumin knapp.

"Mit mir reden? Wieso das denn?", erkundigte D.O sich.

Kai verdrehte die Augen. "Hyung!"

"Was denn? Ich werde doch wohl fragen dürfen?"

"Mira macht sich Vorwürfe", erklärte Xiumin D.O.

"Mira macht sich Vorwürfe? Im Ernst? Und warum ist sie dann nicht hier?"

"Aus zwei einfachen Gründen: Erstens, wollte ich noch einmal mit dir reden. Und zweitens, schläft sie"

"Sie schläft?", erstaunt sah D.O ihn an.

"Ja. Anscheinend hat sie das alles viel mehr mitgenommen als wir alle dachten", meinte Xiumin.

"Wundern würde mich das nicht", mischte sich Kai nun ein. "Sie ist sowieso jemand, der vielmehr an andere als an sich selbst denkt"

D.O murmelte etwas vor sich hin, das weder Kai noch Xiumin verstanden.

"Rede bitte mit ihr, in Ordnung? Ich glaube sie würde sich sehr darüber freuen. Außerdem bist du doch eigentlich so etwas wie ihr bester Freund. Da wäre es wirklich schade wenn etwas zwischen euch steht", meinte letzterer.

"Sag ich ihm auch schon die ganze Zeit", meinte Kai. Er seufzte. "Außerdem kannst du Mira sowieso nicht lange böse sein"

"Ist ja gut", D.O verzog das Gesicht. "Bei der nächsten Gelegenheit rede ich mit ihr. Versprochen"

~Ein Tag später~

"Verdammt nochmal! Das darf doch nicht wahr sein!", schimpfte D.O, nach einem Blick in den Kühlschrank, vor sich hin.

"Was ist denn los?", fragte plötzlich eine ihm nur allzu bekannte Stimme. Mit der D.O jedoch nicht gerechnet hatte. Weshalb er auch zusammen zuckte.

"Sorry, ich wollte dich nicht erschrecken", entschuldigte Mira, denn niemand anderes war es, sich auch sofort.

"Nein, nein. Alles gut. Keine Sorge. Ich war nur ein wenig überrascht. Immerhin bist du doch eigentlich Langschläfer", erklärte D.O. "Was willst du? Kann ich dir helfen?"

"Eigentlich wollte ich dich das gerade fragen", entgegnete Mira. "Davon abgesehen wollte ich allerdings auch noch einmal wegen gestern dir reden"

"Mit mir reden?", ohne dass er es verhindern konnte, klang D.Os Stimme leicht schrill.

"Ja", Mira nickte "ich glaube nämlich, dass du mich gestern falsch verstanden hast. Und das tut mir leid"

"Falsch verstanden?", wiederholte D.O nicht sehr einfallsreich.

Erneut nickte Mira. "Genau. Und deshalb würde ich das eben gerne klären"

"In Ordnung", stimmte D.O ihr zu. "Dann müssen die anderen sich ihr Frühstück selbst machen. Ist aber vielleicht gar nicht so schlecht"

"Ich bin mir sicher, sie werden es überleben", Mira grinste.

D.O erwiderte es vorsichtig. "Glaube ich auch. Das ich es mache, ist nur eine Gewohnheit von mir. Die anderen kochen nicht wirklich gut"

Mira musste lachen. "Aber ein Brot werden sie sich doch wohl schmieren können?"

"Was anderes gibt es zur Zeit auch nicht. Der Kühlschrank ist nämlich leer", erklärte D.O.

"Na dann. Gehen wir ins Wohnzimmer? Ist vielleicht gemütlicher", schlug Mira vor

~Nicht ganz fünf Minuten später~

"Willst du nicht so langsam an dein Handy gehen?", erkundigte D.O sich, nachdem Miras Handy immer noch, jetzt bestimmt schon zum fünften Mal in Folge, klingelte.

Mira verdrehte die Augen. "Darauf kann ich wirklich verzichten", entgegnete sie und hielt ihm ihr Handy hin, so dass er lesen konnte was auf dem Display stand.

Ohne es zu wollen, musste D.O lachen. Mira hatte den Kontakt unter Don't call eingespeichert. Zusätzlich befanden sich rechts und links daneben jeweils drei Totenköpfe. "Daebak", entfuhr es ihm. "Ich hätte nicht gedacht, dass es jemand gibt den du so wenig leiden kannst, dass du ihn so eingespeichert hast"

Mira zuckte mit den Schultern. "Danke", meinte sie trocken. "Du kannst ihn aber übrigens auch nicht leiden"

Augenblicklich verfinsterte sich D.Os Blick. "Sag bloß, das ist Jonas?"

"Ganz recht. Und deshalb würde ich mich mit dir jetzt auch gern weiter über unser eigentliches Thema unterhalten"

"Darf ich mich kurz mit ihm unterhalten?", D.O deutete auf ihr Handy.

"Ist das dein Ernst?", verblüfft sah Mira ihn an.

"Mein voller Ernst. Es gibt nämlich so einiges was ich los werden möchte", bestätigte D.O "Also?"

"Na schön", Mira hielt ihm ihr Handy hin, welches nun zum sechsten oder siebten Mal klingelte.

Ohne zu zögern griff D.O danach und nahm den Anruf an.

Besorgt sah Mira ihm nach, als D.O mit ihrem Handy zurück in die Küche ging.

~Kurz darauf~

"Guten Morgen Mira Noona!", Chen winkte ihr fröhlich zu und ließ sich dann neben sie auf die Couch fallen. Er runzelte kurz die Stirn. "Irre ich mich, oder ist Kyungsoo gerade mit deinem Handy telefonierend in der Küche verschwunden?"

"Ja, ist er", antwortete Mira grimmig.

"Mit wem...?", weiter kam Chen nicht.

"Mit Jonas", erklärte Mira knapp.

"Mit Jonas?", Chens Blick verfinsterte sich, genau wie D.Os zuvor. "Wieso hast du diesen Vollidioten denn noch eingespeichert?"

"Damit ich weiß welchen Anruf ich ignorieren kann. Aber Kyungsoo wollte ja unbedingt mit ihm reden..."

"Kyungsoo wollte freiwillig mit diesem Typen reden?", Chen sah Mira mit großen Augen an. "Ich sollte wohl sagen, dass Kyungsoo mir Leid tut aber noch mehr bedauer ich fast den Vollidiot am anderen Ende der Leitung"

Mira schüttelte den Kopf. "Das ist absolut nicht nötig", stellte sie unmissverständlich klar. "Ach ja und guten Morgen übrigens"